

Jahresrückblick 2014

CLAAS Stiftung neu im Internet



Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns: Wir fördern neue Forschungsprojekte, beim Field Robot Event unterstützen wir neue Teams und bei der Verleihung unserer Stipendien und Preise im Oktober durften wir neue Talente kennenlernen, die in der Naturwissenschaft und Technik ihren Weg machen werden.

Auch in eigener Sache waren wir aktiv: Seit wenigen Tagen sind wir mit einem neuen Internet-Auftritt in Deutsch und Englisch online. Unsere Zielgruppen - Schüler, Studierende und Hochschulen - finden die für sie interessanten Informationen nun noch schneller, übersichtlicher und in zeitgemäßem Design gestaltet.

Während der kommenden Festtage finden Sie sicherlich ein paar ruhige Minuten, so dass wir Sie einladen, einen Blick auf die neuen Seiten von claas-stiftung.de zu werfen. Falls Sie etwas vermissen oder wir etwas noch besser machen können, dürfen Sie uns dies gern mitteilen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2015 sagen wir Danke für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und Ihr Interesse an der CLAAS Stiftung.

Ihre



Sylvia Looks Uwe Lütteschümer

Geschäftsführung der CLAAS Stiftung



Das Team Türkei zusammen mit Sylvia Looks

CLAAS Stiftung sponsert neue Teams beim Field Robot Event 2014

Auf dem Weg zum „Feldmeister“

Für drei Studententeams aus Portugal, Finnland und der Türkei war die Teilnahme am Field Robot Event eine Premiere. Unterstützt durch die CLAAS Stiftung konstruierten die Teams ihre eigenen Feldroboter, die im Wettbewerb zahlreiche Aufgaben bewältigen mussten. Selbständiges Navigieren, das Aufspüren von Unkrautpflanzen (dargestellt durch Golfbälle) und weitere Herausforderungen standen auf der Aufgabenliste. Zwar reichte es für die drei Premierteams in diesem Jahr noch nicht für einen der vorderen Plätze im Wettbewerb, aber die Erfahrungen aus diesem Jahr sind wertvoll für die Vorbereitung auf den nächsten Wettbewerb.

Neue Teams, die auch einen eigenen autonomen Roboter konstruieren und am Field Robot Event 2015 teilnehmen möchten, aber noch finanzielle Unterstützung benötigen,

können sich bis zum 27.02.2015 bei der CLAAS Stiftung bewerben. Mehr Informationen zur Bewerbung gibt es im Internet unter:

claas-stiftung.de/studierende/field-robot-event/

Das Field Robot Event wurde vor einigen Jahren von der niederländischen Universität Wageningen ins Leben gerufen. Studierende treten hier mit ihren selbst entwickelten Feldrobotern in einem spannenden Wettbewerb gegeneinander an. 2014 wurde er von der Universität Hohenheim und der DLG ausgerichtet und fand während der DLG-Feldtage statt.



Team Portugal



Team Finland

Ausgezeichnete Nachwuchstalente

Studierende aus Deutschland und England wurden von der CLAAS Stiftung mit Helmut Claas-Stipendien, Bonuspreisen und Internationalen Studierenden Preisen in einem Gesamtwert von 44.100 Euro ausgezeichnet.

1. Preis: Ufuk Akay (24) wurde mit dem ersten Preis, einem Stipendium in Höhe von 7.200 Euro, ausgezeichnet. Er studiert Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Neben seinem Studium engagiert er sich seit mehreren Jahren in dem UN-Projekt „*Agua es vida*“ („Wasser ist Leben“), um solarbasierte Feldbewässerungssysteme in Entwicklungsländern zu errichten. In seiner Bachelorarbeit hat er eine Möglichkeit entwickelt, mit der man das optimale Bewässerungssystem für jedes Ackerland der Welt bestimmen kann.

2. Preis: Der 27-jährige Wirtschaft- und Umwelt-Student Benedikt Kramer wurde für seine Bachelorarbeit über die Auswirkungen von simulierten Hagelschäden auf die Ertragsbildung von Körnermais mit dem zweiten Preis in Höhe von 6.000 Euro ausgezeichnet.

3. Preis: Yale Brewer von der Universität Harper Adams in Großbritannien erhielt den dritten Preis in Höhe von 4.800 Euro. Während seines Betriebspraktikums bei CLAAS in Harsewinkel untersuchte er die Tauglichkeit eines Wiegesystems für eine Getreidedurchsatz-Messung.

4. Preis: Der vierte Preis in Höhe von 3.600 Euro ging an Ben Bretschneider (25). Er studiert Maschinenbau im Diplomstudiengang an der Technischen Universität Dresden. Er wurde ausgezeichnet für eine interdisziplinäre Projektarbeit, bei der ein optischer Sensor zum Erfassen der Körnerverluste eines Mähdeschers entwickelt wurde.

Zusätzlich zu den Jahresstipendien wurden drei Bonuspreise im Wert von je 1.500 Euro verliehen. Außerdem gab es 12 Internationale Studierendenpreise im Wert von 1.000 bis 2.000 Euro.



CLAAS Stiftung fördert Nachwuchstalente: Preisträger, Kuratorium und Jury trafen sich nach der Verleihung zum Gruppenfoto.



Ludovic Freund von der Ecole Nationale d'Ingénieurs de Metz

ENIM – neuer Partner der CLAAS Stiftung

Die Zusammenarbeit der CLAAS Stiftung mit europäischen Hochschulen konzentriert sich bisher vor allem auf den deutschen, englischen und osteuropäischen Sprachraum. Umso mehr freut es uns, mit der Ecole Nationale d'Ingénieurs de Metz einen französischen Partner gewonnen zu haben. Ludovic Freund von der Ecole Nationale d'Ingénieurs de Metz stellte zum Auftakt der Stiftungspreisverleihung sein Forschungsprojekt zu mechanischen Eigenschaften von Naturfasern vor. Diese lassen sich zur Verstärkung von transparenten Materialien einsetzen, die dann eine bessere Alternative zu Glas sein könnten.

+++ Kurz notiert +++ Kurz notiert +++ Kurz notiert +++

+++ Die Uni Paderborn zeichnet mit dem Förderpreis der Wirtschaft talentierte Schüler aus. Auch in diesem Jahr lud die CLAAS Stiftung die ausgezeichneten Schüler zu einem **Tag der Landtechnik** nach Harsewinkel ein.

+++ Neue Köpfe in der Jury:
Prof. Eberhard Hartung, Direktor des Institutes für Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik (ILV) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, folgt Prof. Johanning von der Hochschule Osnabrück nach. **David White**, Dozent an der Fakultät für Ingenieurwissenschaft des Harper

Adams University (Großbritannien), übernimmt in der englischen Jury die Aufgaben von Dr. Peter Darkins.



David White



Prof. Eberhard Hartung